



Frau  
Dr. Anna Christmann MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 11.12.2017  
Seite 1 von 2

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär

IHAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 009/Dezember:

*In welchem Maße sind die „langwierigen Genehmigungsverfahren“ mitverantwortlich für die Kostensteigerung beim Projekt Stuttgart 21 (Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 30. November 2017), und sieht die Bundesregierung das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) personell ausreichend aufgestellt, um die mit dem Projekt verbundenen Genehmigungsverfahren so gründlich wie erforderlich und so schnell wie möglich bewältigen zu können?*

beantworte ich wie folgt:

Aufgrund der bestehenden Termin- und Kostenrisiken beim Projekt Stuttgart 21 haben der Prüfungs- und Compliance-Ausschuss des Aufsichtsrates und der Vorstand der Deutschen Bahn AG im Oktober 2017 beschlossen, die Termin- und Kostensituation der Projekte Stuttgart 21 und Neubaustrecke Wendlingen – Ulm prüfen zu lassen. Über die Ergebnisse wird der Aufsichtsrat der DB AG am 13. 12.2017 informiert. Diesen Beratungen kann nicht vorgegriffen werden.

Nach Aussage des Eisenbahn-Bundesamtes trägt die personelle Ausstattung des Sachbereichs Karlsruhe/Stuttgart der Bedeutung der dort bearbeiteten Großvorhaben hinreichend Rechnung.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

